



KALIBRIERSYSTEM 9000+ FÜR MIKROFONE

Mit der **9000-PLUS Software** können optional, neben Beschleunigungssensoren, auch Mikrofone kalibriert werden. Dafür kommt der **Mikrofonvergleichskalibrator Modell 9917C** zum Einsatz. Messdatenerfassung und Software sind die selben Komponenten. Lediglich die Softwareoberfläche ist den Anforderungen für die Kalibrierung von Mikrofonen angepasst.

Top-Features

- Kalibriersystem für Kondensator- und Arraymikrofone (½-Zoll und ¼-Zoll)
- Kalibrierung entsprechend IEC 61094-5
- Rückführbare Kalibrierungen nach ISO 16063
- Datenarchivierung
- Versorgung für ICP®-/IEPE-Mikrofone



MIKROFONVERGLEICHSKALIBRATOR MODELL 9917C

Der kompakte Mikrofonvergleichskalibrator **Modell 9917C** kalibriert Messmikrofone und Arraymikrofone auf einfache und schnelle Weise im Frequenzbereich 20 ... 10.000 Hz entsprechend der Norm IEC 61094-5. Kalibrieren lassen sich Mikrofone in ½-Zoll Ausführung und mittels Adapter auch ¼-Zoll Mikrofone.

Nach erfolgreichem Anschluss des Vergleichskalibrators mit der Messdatenerfassung, werden zu prüfendes Mikrofon und das Referenzmikrofon in die vorgesehenen Ports eingeschoben. Beim Kalibriervorgang werden Prüfling und Referenzmikrofon dem

gleichen akustischen Signal ausgesetzt, welches von einem internen Aktuator proportional zu einem Eingangsspannungssignal erzeugt und über eine BNC-Buchse eingespeist wird. Durch Vergleichen beider Spannungsausgangssignale kann die Empfindlichkeit und Abweichung des Testmikrofons ermittelt werden. Um die empfindlichen Mikrofonmembranen vor direkten Umgebungseinflüssen zu schützen, ist die Kalibratoreinheit so konstruiert, dass die Schutzkappe am Mikrofon verbleiben kann. Damit verringert sich das Risiko einer Beschädigung und ermöglicht ebenfalls die Kalibrierung von Mikrofonen mit festem Schutzgittern.